# Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **98 (2001)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Hochaltrigkeit – eine aktuelle Herausforderung

Die Sommerakademie zur Gerontologie 2001 widmet sich dem Thema «Hochaltrigkeit», wird doch der Anteil der über 80-jährigen Menschen von heute vier Prozent bis zur Mitte des Jahrhunderts auf schätzungsweise zehn Prozent anwachsen. Diese kommende «Gesellschaft des langen Lebens» stellt die Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Langlebigkeit nicht nur einzelner Individuen, sondern grösserer Gruppen von Menschen ist eine junge Entwicklung, deren Bedeutung und Erscheinungsformen bis heute kaum erfasst worden sind. Namhafte Fachleute aus dem In- und Ausland werden an der Sommerakademie ihre Forschungsarbeiten präsentieren und im kritischen Dialog mit PraktikerInnen reflektieren. Auf dem Programm stehen neben Vorträgen auch Diskussionen und Workshops u.a. zu Fragen der Autonomie und der Gesundheit, der Rehabilitation und der Pflegekosten. Zu den Referentinnen und Referenten gehören beispielsweise die Ethikerin Ruth Baumann-Hölzle, die Pädagogin Katharina Gröning, der Soziologe François Höpflinger und der Psychologe Hans-Dieter Schneider. Die Sommerakademie wird von Pro Senectute Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Universitären Institut Alter und Generationen (INAG) und dem Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich organisiert.

***Datum/Ort:*** *3. bis 7. September 2001, Universität Zürich.*

***Kosten:*** *Fr. 680.– ohne Essen und Unterkunft.*

***Detailprogramm/Anmeldung für Schnellentschlossene:*** *Pro Senectute Schweiz, Heinz Ernst, PF, 8027 Zürich; Tel. 01/283 89 41, Fax 01/283 89 80, E-Mail heinz.ernst@prosenectute.ch*

## Fachtagungen und Plattformveranstaltungen in Basel

Das Basler Institut für Sozialforschung und Sozialplanung, bass, organisiert regelmässig Fachtagungen zu praxisrelevanten Themen sowie Plattformveranstaltungen zu aktuellen berufspolitischen, sozialpolitischen und fachspezifischen Fragestellungen. Die nächsten Plattformveranstaltungen behandeln folgende Themen:

*Reichtum in der Schweiz. Zahlen und was (bzw. wer) sich dahinter verbirgt.*

***ReferentInnen:*** *Elisa Streuli, Soziologin, Ueli Mäder, Soziologe.*

***Datum:*** *23. August 2001, 18.15–20.00 Uhr.*

*Professionalisierter Umgang mit Lebenskrisen. Anforderungen an die Soziale Arbeit.*

***Referent:*** *Stefan Kutzner, Soziologe.*

***Datum:*** *20. September 2001, 18.15–20.00 Uhr.*

***Ort:*** *Alle Plattformveranstaltungen finden statt im Raum Nr. 115 in der Fachhochschule für Soziale Arbeit beider Basel, Thiersteinerstr. 57, 4053 Basel. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; Kostenbeitrag Fr. 10.– (für Studierende gratis).*

## Presentations: Die Zukunft Sozialer Arbeit

Ausgewählte Soziale Organisationen präsentieren während je 45 Minuten ihre Innovationspotentiale, ihre zukunftsträchtigen Ideen, ihre Lösungen und konkreten Vorhaben: Mit «Presentations» bieten die Veranstalter Sozialen Organisationen, verantwortlichen Fachpersonen und EntscheidungsträgerInnen der Sozialen Arbeit eine Plattform, um voneinander Visionen und Projekte kennenzulernen. Als Nutzen verspricht das Institut für Soziale Arbeit der FHS St. Gallen den BesucherInnen: «Sie werden an dieser Tagung viele Ideen und Anregungen erhalten, die für Ihre Praxis relevant sind. Rechnen Sie mit Inspiration!» An den «Presentations» von Ende August nehmen sieben Institutionen teil, darunter die Vermittlungsstelle für DolmetscherInnen Verdi, der Partyservice «The Wok-ing kitchen» des Durchgangszentrums Alpenblick Wienacht oder «tipp – infos für junge leute und Lehrstellenbörse» von Jugendsekretariat und Berufsberatung der Stadt St. Gallen.

***Datum/Ort:*** *31. August 2001, 9 – zirka 17.50 Uhr, FHS Hochschule für Technik, Wirtschaft und Soziale Arbeit, Industriestrasse 35, Rorschach.*

***Kosten:*** *Fr. 195.–, inkl. Mittagessen.*

***Anmeldung bis Ende Juli:*** *FHS, Institut für Soziale Arbeit, PF, 9401 Rorschach, Tel. 071/844 48 88, Fax 071/844 48 90, e-mail: trix.fritsche@fhsg.ch.*

## Zukunft des Steuersystems: Umverteilen von unten nach oben?

Unserem Steuersystem stehen tiefgreifende Änderungen bevor. Die Jubiläumstagung der 75-jährigen Schweizerischen Vereinigung für Sozialpolitik (SVSP) bietet deshalb eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit der Verteilungswirkung und der Gerechtigkeit des Steuersystems. Sie konfrontiert die wissenschaftliche Sicht mit den wichtigsten politischen Positionen. Die ReferentInnen sind: Yves Flückiger, Uni Genf, Carlo Knoepfel, Caritas Schweiz/Präsident der SKOS-Kommission Sozialpolitik/-hilfe, Hans-Ulrich Zürcher, Finanzdirektion Bern, Urs Ursprung, Eidg. Steuerverwaltung, Pascal Gentinetta, Mitglied economiesuisse, Serge Gaillard, Schweiz. Gewerkschaftsbund, Lucrezia Meier-Schatz, Nationalrätin, Pro Familia Schweiz und Mitglied der Wirtschaft- und Abgabe-Kommission des Nationalrats. SVSP-Vizepräsident Jean-Pierre Fragnière, leitet die Tagung ein und aus, das Gespräch zwischen Wissenschaft und Politik moderiert Günther Latzel, Vorstand SVSP.

***Zielpublikum:*** *In Sozial-, Wirtschafts- und Finanzpolitik Tätige, PolitikerInnen und Angehörige der Verwaltung auf Bundes-, Kantonal- und Gemeindeebene, WissenschafterInnen und VertreterInnen von Sozialdiensten und sozialer Organisationen, intereressierte BürgerInnen.*

***Datum/Ort:*** *7. September, Hotel Bern, Zeughausgasse, Bern.*

***Kosten:*** *Fr. 150.–, inkl. Mittagessen und Dokumentation, Mitglieder SVSP Fr. 100.–, Studierende Fr. 30.–.*

***Kontakt:*** *Schweiz. Vereinigung für Sozialpolitik, Tel. 031/381 11 41.*